

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name Amt Gransee und Gemeinden, Fachbereich I
 Straße Baustraße 56
 Plz, Ort 16775, Gransee
 Telefon
 Fax
 E-Mail vergabestelle@gransee.de
 Internet www.gransee.de
 Kontaktstelle Vergabestelle
 Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer 2022-14-GR-ÖA-VOB

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

- ohne elektronische Signatur (Textform)
- postalischer Versand

d) Art des Auftrags

- Ausführung von Bauleistungen
- Planung und Ausführung von Bauleistungen
- Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

Bahnhof Gransee, Bahnhofstraße 3, 16775 Gransee

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose

- Errichtung von 7 Sanitärräumen (WC-Damen und Herren bestehend aus Waschtisch und WC)
- Errichtung von 2 Duschräumen mit jeweils 2 Duschen (2x Damen und 2x Herren Dusche)
- Errichtung einer Gewerblichen Küche inkl. Fettabscheider
- Errichtung einer Teeküche
- Warmwasserbereitung im UG zentral und für das EG und 1.OG dezentral über Durchlauferhitzer
- Wärmeversorgung über Fernwärme
- Errichtung der Heizzentrale
- Wärmeübergabe erfolgt über Stahlröhrenradiatoren
- separater Heizkreis für die Anbindung an den Wärmetauscher der RLT-Anlage

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage

Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang siehe Buchstabe f)

- | | |
|--|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> nur für ein Los |
| <input type="checkbox"/> ja, Angebote sind möglich | <input type="checkbox"/> für ein oder mehrere Lose |
| | <input type="checkbox"/> nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden) |

i) Ausführungsfristen

- | | |
|--|------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> Beginn der Ausführung | 05.09.2022 |
| <input checked="" type="checkbox"/> Fertigstellung oder Dauer der Leistungen | 23.02.2023 |

j) Nebenangebote

- zugelassen
- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
- nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

- zugelassen
- nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen

- werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter: [https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/
VMPSatellite/notice/CXP9Y5BRGCC/documents](https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9Y5BRGCC/documents)
- können angefordert werden unter:
- Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen
 - Abgabe Verschwiegenheitserklärung
 - andere Maßnahmen:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- nachgefordert
- teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:
- nicht nachgefordert

o) Ablauf der Angebotsfrist am 26.04.2022 um 12:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist am 11.05.2022

p) Adresse für elektronische Angebote

[https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/
VMPSatellite/notice/CXP9Y5BRGCC](https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9Y5BRGCC)

Anschrift für schriftliche Angebote wie unter a)

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:

DE

r) Zuschlagskriterien

- siehe Vergabeunterlagen
- nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:

Kriterium	Gewichtung
Niedrigster Preis	

s) Eröffnungstermin am 26.04.2022 um 12:00 Uhr

Ort

Amt Gransee und Gemeinden, Sitzungssaal A 112,
Baustraße 56, 16775 Gransee

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

Bieter und deren Bevollmächtigte

t) geforderte Sicherheiten

gemäß Vertragsbedingungen / Vergabeunterlagen

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

gemäß Vertragsbedingungen / Vergabeunterlagen

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften

gesamtschuldnerische Haftung mit bevollmächtigtem Vertreter

w) Beurteilung der Eignung

Verlangte Nachweise für die Beurteilung der Eignung des Bieters:

Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation (Präqualifikationsverzeichnis - PQ) ODER Verzeichnisse präqualifizierter Unternehmen für den Liefer- u. Dienstleistungsbereich (AVPQ, ULV) ODER Eigenerklärung gem. Formblatt 124-Bauleistungen (Eigenerklärung zur Eignung).

Beruft sich der Bieter zur Erfüllung des Auftrages auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen ist mit dem Angebot nachzuweisen, dass diese auch in einem Präqualifikationsverzeichnis ODER in Verzeichnisse präqualifizierter Unternehmen für den Liefer- u. Dienstleistungsbereich (AVPQ, ULV) eingetragen sind bzw. ist von diesem Unternehmen die Eigenerklärung gem. Formblatt 124-Bauleistungen vorzulegen. Das Formblatt 124 - Bauleistungen (Eigenerklärung zur Eignung) liegt den Vergabeunterlagen zum Download bei.

Mittels dem Formblatt 124-Bauleistungen (Eigenerklärung zur Eignung) in den Vergabeunterlagen werden folgende Angaben gefordert:

- Erklärung zur Eintragung in das Berufsregister des Sitzes oder Wohnsitzes,
- Erklärung zu Insolvenzen und Liquidation,
- Erklärung, dass keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit in Frage stellt,
- Erklärung zur Zahlung von Steuern, Abgaben, Sozialversicherungsbeiträgen, Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG sowie - Erklärung zur Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft,
- aktuelle Bescheinigung des Finanzamtes in Steuersachen zur Vorlage bei Behörden,
- Angaben zum Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenen Leistung vergleichbar sind.
- Mindestens drei mit dem Ausschreibungsgegenstand vergleichbare Referenzen, die in den letzten fünf Jahren abgeschlossen worden sind, mit folgenden Angaben:
Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; stichwortartige Benennung des Leistungsumfanges; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäßige Ausführung der Leistung,
- Erklärung/ Angaben zu Arbeitskräften.

Des Weiteren sind folgende Nachweise auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen:

- bestehende Betriebshaftpflichtversicherung, Deckungssumme für Personenschäden mind. 3 Mio. EUR, Deckungssumme für Sachschäden mind. 500.000 EUR. Die Versicherungssumme muss jährlich mindestens zweifach zur Verfügung stehen.
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen

In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass als Nachweis der Eignung der Eintrag in ein Präqualifikationsverzeichnis nicht immer ausreichend ist. Es ist vom Bieter zu prüfen, ob die im Präqualifikationsverzeichnis hinterlegten Nachweise mit dem Auftragsgegenstand vergleichbar sind bzw. ob der Nachweis aktuell hinterlegt ist.

Bei Bietergemeinschaften sind diese Nachweise von jedem Mitglied zu erbringen.

Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle/ des Auftraggebers sind zur Bestätigung der aufgeführten Erklärungen die entsprechenden Nachweise vorzulegen.

Das Brandenburgische Gesetz über die Mindestanforderungen für die Vergabe von öffentlichen Aufträgen (BbgVergG) findet Anwendung.

Das Gesetz zur Förderung des Mittelstandes im Land Brandenburg (Brandenburgisches Mittelstandsförderungsgesetz - BbgMFG) findet Anwendung.

Bei der Vergabe von Bauleistungen muss gem. § 5 Abs. 2 Brandenburgisches Vergabegesetz (BbgVergG) immer eine Sozialkassenbescheinigung (SOKA-Bau-Bescheinigung) von dem für den Zuschlag vorgesehenen Bieter abgefordert werden. Das heißt, die Vorlage der Bescheinigung der Sozialkasse, der der Bieter kraft allgemeiner Tarifbindung angehört, über die Bruttolohnsumme und die geleisteten Arbeitsstunden sowie die Zahl der gewerblichen Beschäftigten, für den Fall, dass kein Nachweis nach § 5 Abs. 1 Brandenburgisches Vergabegesetz (Präqualifikation/ULV) vorliegt.

Die SOKA-Bau-Bescheinigung darf nicht älter als 6 Monate sein, sofern dieser nicht Bestandteil eines Nachweises nach § 5 Abs. 1 Brandenburgisches Vergabegesetz (Präqualifikation/ULV) ist. Die SOKA-Bau-Bescheinigung kann auch schon mit dem Angebot abgegeben werden.

Für den Fall, dass der Bieter nicht präqualifiziert ist oder an keinem Sozialkassenverfahren teilnimmt, hat der Bieter eine Negativbescheinigung oder eine Eigenerklärung vorzulegen, dass er nicht zur Teilnahme an einem Sozialkassenverfahren verpflichtet ist. Die Negativbescheinigung wird auf Antrag durch die SOKA-Bau ausgestellt.

War der Bieter in den vergangenen sechs Monaten nicht im Inland ansässig, so genügt eine Eigenerklärung, in diesem Zeitraum nicht gegen Verpflichtungen über die Entrichtung der Beiträge zur sozialen Sicherheit nach Rechtsvorschriften des betreffenden Sitzstaates verstoßen zu haben. Näheres dazu regelt § 5 Abs. 2 BbgVergG.

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§21 VOB/A)

Name

Straße

Plz, Ort

Telefon

Fax

E-Mail

Internet

Sonstiges

Diese Maßnahme wird gefördert durch die Europäische Union aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) und durch das Land Brandenburg im Rahmen der Richtlinie des Ministeriums für Infrastruktur und Landesplanung zur nachhaltigen Entwicklung von Stadt und Umland (NESUR)
Zuwendungsbescheid vom 16. Februar 2021.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass der Auftraggeber das gesamte Vergabeverfahren über den Vergabemarktplatz Brandenburg (VMP) als elektronische Vergabeplattform abwickelt.

Von einer verpflichtenden Registrierung für Unternehmen auf der Vergabeplattform (VMP) wird aus vergaberechtlichen Gründen abgesehen. Die vollständigen Vergabeunterlagen sind daher bereits ohne Registrierung kostenlos zugänglich. Sie stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei als Download zur Verfügung.

Allerdings soll durch die Möglichkeit der freiwilligen Registrierung - TEILNAHME AM VERFAHREN - >ANMELDEN - auf der Vergabeplattform (VMP) während der gesamten Dauer dieses Vergabeverfahrens eine transparente, wettbewerbliche und gleichbehandelnde Informationsübermittlung und Kommunikation gegenüber sämtlichen interessierten bzw. teilnehmenden Unternehmen gewährleistet werden.

Eine freiwillige Registrierung Ihres Unternehmens auf der Vergabeplattform (VMP) wird daher nochmals ausdrücklich empfohlen.

Unternehmen, die von der Möglichkeit einer freiwilligen Registrierung auf der Vergabeplattform (VMP) keinen Gebrauch machen, müssen sich daher selbstständig und eigenverantwortlich über neue Informationen im Vergabeverfahren informieren, insbesondere dazu, ob Vergabeunterlagen zwischenzeitlich geändert wurden oder ob der Auftraggeber Fragen zum Vergabeverfahren beantwortet hat. Unterlassen die Unternehmen dies, liegt das Risiko, einen Teilnahmeantrag oder ein Angebot auf der Grundlage ggf. veralteter Vergabeunterlagen erstellt zu haben und daher im weiteren Verlauf vom Verfahren ausgeschlossen zu werden, ausschließlich bei Ihnen.

Die Bieterkommunikation hat während des gesamten Vergabeverfahrens über den Vergabemarktplatz Brandenburg zu erfolgen. Dazu benutzen Sie bitte den Button "Kommunikation".

Bekanntmachungs-ID:

CXP9Y5BRGCC